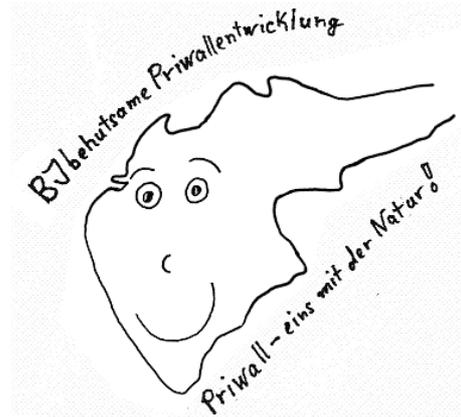


BI behutsame Priwallentwicklung e.V. (BiP),
c/o B.Bruders, E. Erdmann,
Mecklenburger Landstr. 14
23570 Travemünde, Telefon: 04502 / 5340



LN Lokalredaktion
HL Live
Travemünde Aktuell
Travemünde Netz
Wochenspiegel

22.07.2008

Pressemitteilung, mit der Bitte um Veröffentlichung

BiP besucht Politik und Verwaltung

Die BiP und der Senator....

Am Freitag, den 11.7.08 traf die Bürgerinitiative behutsame Priwallentwicklung e.V. (BiP) **Bausenator Boden**. Die BiP wollte etwas über den **aktuellen Planungsstand** des Waterfront-Projekts erfahren. Wollte wissen welche neuen Überlegungen es gibt und wie die Verwaltung die Bürger stärker am Verfahren beteiligen kann.

Richtige Antworten erhielt die BiP aber nicht. „Wir wünschen uns selber endlich mehr konkrete Aussagen von Herrn Hollesen“, so Bausenator Boden. „Herr Hollesen muss allerdings auch erst einmal das **Gutachten zur Zweischiffbarkeit der Trave** verdauen“, so der Senator weiter.

Klar ist nur, dass der Bebauungsplan nicht vor dem nächsten Jahr ausgelegt wird.

Dann schlug der Bausenator noch ein **Treffen zwischen Herrn Hollesen, der BiP und ihm** für August/September vor. Da wird die BiP hingehen.

Zum Ende des Gesprächs führte der Senator aus, dass er lediglich umsetze was die Politik beschlossen habe und die BiP natürlich nach anderen politischen Konstellationen für ihre Position suchen könne. Das tat diese auch sofort.

..... zunächst bei der BfL ...

Im Anschluss an das Gespräch mit Bausenator Boden traf sich die BiP mit der BfL (Herrn Misch, Herrn Böhm) um auch diese als Bündnispartner zu gewinnen. Die BfL unterstützen im Wesentlichen die Positionen der BiP, insbesondere eine deutlich stärkere Beteiligung der Priwaller an der jetzigen Planung hält sie für unabdingbar.

..... dann bei der SPD.

Zum Treffen mit der BiP waren Peter Reinhardt, Sven Schindler und Thomas Schapke (SPD-Travemünde) gekommen.

Die BiP trug auch hier ihr Anliegen vor und wurde gehört. Sowohl die **juristische Prüfung des gesamten Verfahrens**, als auch die Forderung nach deutlich mehr Transparenz und mehr Beteiligung der Bürger des Priwalls wird von der SPD unterstützt. Unterstützung gibt es auch für die Offenlegung des aktuellen Planungsstands, und für den von der BiP angestrebten **eingeschränkten städtebaulichen Wettbewerb**.

„Wir werden dem Senator **dringend empfehlen**, dahingehend auf Herrn Hollesen einzuwirken, dass die jetzige Planung **gemeinsam mit den Bürgern vor Ort** entwickelt und abgestimmt wird“, so Peter Reinhardt.

Erfreut über die deutliche Positionierung fragte die BiP weiter nach dem zukünftigen Umgang der SPD-Lübeck mit diesem Thema. „**Wir werden auf keine Fälle mit der CDU für Herrn Hollesen und sein Waterfront - Projekt stimmen**“ so das klare Bekenntnis von Peter Reinhardt, „und sehen **dringenden Korrekturbedarf** am jetzigen Konzept. Die SPD – Lübeck wird hierzu in den nächsten Tagen eine Stellungnahme abgeben“.

„Wir freuen uns sehr über die politische Unterstützung unserer Forderungen durch die SPD und die BfL“, erklärt Eckhard Erdmann, Sprecher der BiP. „Gar nicht zufrieden sind wir allerdings mit dem was wir in der Bauverwaltung gehört haben. Uns wurde kein neuer Planungsstand mitgeteilt – mal ist alles erst eine Vision und dann doch wieder sehr konkret. Wir bleiben bei unseren Forderungen: mehr **Transparenz**, mehr **Beteiligung der Priwallbürger** und einen eingeschränkten **städtebaulichen Wettbewerb**. Wer die Signale richtig versteht, merkt, dass nun der Druck auf die Verwaltung und auf Herrn Hollesen deutlich steigen wird“, so Eckhard Erdmann weiter, „mal schauen wie Herr Hollesen mit dieser neuen Situation umgeht“.

Unter der Adresse www.bipriwall.de erreichen Interessierte die Webseite der BiP.

Kontakt: B. Bruders und E. Erdmann, Tel 04502/5340.